

Die Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät plant, das Erdsystem als ganzheitliches interdisziplinäres Thema der Geographie und der Geowissenschaften in einem übergeordneten Forschungsverbund „Erdsystemforschung“ zu etablieren, sich damit national und international zu profilieren und unter Einbeziehung der Themen „Energie und Umwelt“ sichtbar zum Profil der Universität Jena „Light, Life, Liberty“ beizutragen. Geplant ist ein neuer Masterstudiengang unter dem Leitgedanken der Erdsystemwissenschaften, z.B. als englischsprachiger Studiengang „Earth 4D“. Zur Etablierung dieses Schwerpunkts sind an der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät zu besetzen: W3- oder W2- mit Tenure Track auf W3-Professur für Allgemeine Geophysik. Die Professur ist ab dem Wintersemester 2027/2028 zu besetzen. Der/Die Bewerber:in ist durch international sichtbare Forschung sowie Projekte auf nationaler und internationaler Ebene auf dem Gebiet der Allgemeinen Geophysik ausgewiesen und vertritt das Fach in Forschung und Lehre in seiner gesamten Breite. In der Forschung wird eine komplementäre Ergänzung zu bestehenden Kompetenzen im Institut für Geowissenschaften mit exzellenten wissenschaftlichen Arbeiten zu geologischen Naturgefahren und zur Nutzung des unterirdischen Raums gesucht. Methodisch suchen wir auch Verstärkung in den Bereichen geophysikalische Messverfahren, experimentelle und numerische Simulationen sowie maschinelles Lernen/Big Data. Unsere künftige Kollegin oder unser künftiger Kollege trägt maßgeblich zur Etablierung unseres neuen interdisziplinären Schwerpunkts Erdsystemwissenschaften bei, verfügt über Führungskompetenz, weist eine aktive Drittmittelinwerbung nach, kooperiert interdisziplinär und bringt ihr oder sein Wissen in den Dialog mit der Gesellschaft ein. Die Professur leitet auch das Geodynamische Observatorium Moxa (<https://www.chemgeo.uni-jena.de/20031/moxa>), das ein geophysikalisches Langzeitmonitoring des Erdkörpers betreibt. Von dem/der Kandidaten:in wird eine Beteiligung an der Konzeption und Lehre in den Bachelor- und Master-Studiengängen (Bio)Geowissenschaften sowie dem Masterstudiengang Umwelt- und Georessourcenmanagement (UGM) erwartet. Er/sie soll Erfahrungen in der geophysikalischen Lehre und akademischen Selbstverwaltung aufweisen. Einstellungsvoraussetzungen sind eine erfolgreich absolvierte Promotion, die Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen sowie die pädagogische Eignung. Die Ernennung als W3-Professor oder W3-Professorin erfolgt im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind. Im Fall einer erstmaligen Berufung in ein Professorenamt soll die Professur zunächst als W2-Professur befristet für sechs Jahre besetzt werden. Spätestens nach sechs Jahren findet auf Grundlage einer positiven Tenure-Evaluation die Überleitung auf eine W3-Professur ohne erneute Ausschreibung statt. Bei Fragen zu Position und Verfahren wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Falko Langenhorst unter falko.langenhorst@uni-jena.de. W2-Professur für Geographische Fernerkundung. Die

Professur ist ab dem Wintersemester 2026/2027 zu besetzen. Gesucht wird eine einschlägig ausgewiesene, integrierende und teamorientierte Persönlichkeit (w/m/d), die ein modernes Forschungsgebiet der geographischen Fernerkundung vertritt und innovative Lehrinhalte vermittelt. Die zukünftige Stelleninhaberin oder der zukünftige Stelleninhaber vertritt das Fach Geographische Fernerkundung in seiner Breite mit einem Schwerpunkt mit Bezug zu Umweltveränderungen und damit verbundenen gesellschaftlichen Transformationen (z.B. Naturgefahren, Umweltrisiken, anthropogene Schadensereignisse) unter Weiterentwicklung innovativer methodischer Ansätze (maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz, Datenfusion). Die Bewerberin/der Bewerber ist wissenschaftlich exzellent ausgewiesen und sowohl in der Humangeographie als auch in der Physischen Geographie anschlussfähig. Führungskompetenz und Erfahrungen in der erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet. Von Vorteil sind eine gute Vernetzung im Fach sowie internationale Kooperationen. Unsere künftige Kollegin oder unser künftiger Kollege trägt maßgeblich zur Etablierung unseres neuen interdisziplinären Schwerpunkts Erdsystemwissenschaft sowie zur Stärkung der in der Geographie vorhandenen Schwerpunkte und der Profillinien der Universität bei, kooperiert interdisziplinär und bringt ihr oder sein Wissen in den Dialog mit der Gesellschaft ein. Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium (erwünscht in Geographie), eine fachlich einschlägige Promotion in Geographie oder einem nahe verwandten Fach, eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie nachgewiesene pädagogische Eignung. Die Ernennung als Professorin oder Professor erfolgt im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind. Bei Fragen zu Position und Verfahren wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Alexander Brenning unter alexander.brenning@uni-jena.de. Für beide Professuren gilt: Die Friedrich-Schiller-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und begrüßt deshalb die Bewerbung entsprechend qualifizierter Frauen nachdrücklich. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnis- und Urkundenkopien, Schriftenverzeichnis, Lehrtätigkeiten und Evaluationen, Vortrags- und Drittmittelaktivitäten, Lehrkonzept und einer ein- bis zweiseitigen Skizze der beabsichtigten Forschungsaktivitäten werden elektronisch über das Berufungsportal der Universität Jena unter <https://berufungsportal/uni-jena.de> bis zum 04.12.2025 erbeten an: Dekanat der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät, der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Humboldtstr. 11, 07743 Jena, Email: dekanatchemgeo@uni-jena.de. Bitte beachten Sie unsere Hinweise und Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten unter: Datenschutz und Hinweise für Bewerber:innen -----
